

# **Buch: Persönlichkeiten Statt Tyrannen**

**Beitrag von „Bolzbold“ vom 18. März 2010 21:12**

Wenn man die ersten beiden Bücher gelesen hat, lässt sich so einiges, was man an der Schule so erlebt, erklären.

Natürlich sollte man jetzt nicht hingehen und jeden Schüler krampfhaft analysieren und dann feststellen, er ist ein einer symbiontischen Beziehung zu seiner Mutter o.ä.

Ich habe auch gerade erst von diesem Buch erfahren und werde es mir wohl zulegen.

Was aktuell auf uns zukommt, sehen wir doch tagtäglich.

Beruhigend ist jedoch, dass es ungeachtet der "kranken" oder "gestörten" Schüler immer noch eine deutliche Mehrheit an Schülern gibt, die - wenn wir die Pubertät als Ausnahmezustand einmal berücksichtigen - völlig normal ist.

Gruß

Bolzbold